

Freitag, 01. März 2024, Soester Anzeiger Werl / Werl

Respekt im Schulalltag zahlt sich aus

Sälzer-Sekundarschule und Marien-Gymnasium veranstalten Videowettbewerb



Das Thema Respekt setzen die Sälzer-Sekundarschule und das Marien-Gymnasium momentan in Form von Videobeiträgen um. Foto: Niggemeyer

Werl – „Was bedeutet eigentlich Respekt für uns?“ Mit dieser Frage haben sich die Schüler der Klassen fünf bis zehn der Sälzer-Sekundarschule und des Marien-Gymnasiums auseinandergesetzt und ihre Vorstellungen kreativ in Form von selbst erstellten Videos festgehalten. Anlass hierzu war der Aufruf, sich am Handyfilmfestival, einem Kooperationsprojekt beider Schulen, zu beteiligen, das mit der Unterstützung der Initiative „sozialgenial“ ins Leben gerufen wurde.

Den Initiatorinnen Monika Niggemeyer von der Sälzer-Sekundarschule und Sibel Toykun vom Marien-Gymnasium geht es darum, bei den Kindern und Jugendlichen das Bewusstsein dafür zu schärfen, welche große Bedeutung

ein respektvoller Umgang miteinander in der Schule und damit auch in der Gesellschaft hat. Wichtiges Kriterium hierbei: Das Video soll keine allgemeinen Definitionen oder Erklärungen wiedergeben, sondern die konkrete und individuelle Vorstellung der jeweiligen Klasse möglichst kreativ verdeutlichen.

Daher setzt das Projekt auch auf niederschwellige, einfache Formen der Videoproduktion, die die Kinder und Jugendlichen ohne großen technischen Aufwand mit ihren Handykameras und einfachen Schneideprogrammen umsetzen können.

Bevor aber gefilmt, geschnitten und bearbeitet werden konnte, galt es zunächst, im Unterricht den Begriff „Respekt“ mit Leben zu füllen und zu überlegen, wo er für die einzelnen Klassen im Schulalltag relevant ist oder manchmal fehlt. Diese Überlegungen in bewegte Bilder und Videoszenen umzusetzen, ist gar nicht so einfach.

Trotzdem sind auf diese Weise elf Wettbewerbsbeiträge aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen entstanden und werden am 11. März an der Sälzer-Sekundarschule einer siebenköpfigen Jury vorgestellt. Dieser gehören neben der stellvertretenden Bürgermeisterin Beate Kohlmann auch Marc Pauly von der evangelischen Jugendkirche, Ariane Toshi und Florian Hülsmann vom Werler Jugendzentrum sowie SV-Vertreter jeder teilnehmenden Schule und Birgit Berendes von der Initiative „sozialgenial“ an.

Die Jury ermittelt die Siegervideos jeder Schule. Ein Konkurrenzgedanke zwischen den beiden Bildungseinrichtungen entsteht auf diese Weise gar nicht erst, ist die Aktion doch bewusst ein Kooperationsprojekt. Dazu gehört auch, dass sich die teilnehmenden Klassen alle anderen Wettbewerbsbeiträge anschauen und so über die Schulgrenzen hinweg die jeweiligen Vorstellungen von Respekt wahrnehmen.

Die siegreichen Klassen können sich jeweils über einen zusätzlichen Ausflugstag freuen, der so auch noch einmal das Gemeinschaftsgefühl stärkt. Das investierte Engagement und die Kreativität lohnen sich für alle teilnehmenden Klassen, gibt es doch dank der finanziellen Unterstützung des Projekts durch das Schulnetzwerk „sozialgenial“ in Kooperation mit der Stiftung Aktive Bürgerschaft und der Volksbank Hellweg für jeden erfolgreich eingereichten Beitrag einen Preis.

Seinen Abschluss findet das Projekt am 19. April mit der „Respekt-Gala“ in

der Aula des Marien-Gymnasiums, bei der die Wettbewerbsvideos gezeigt werden und die Jury feierlich ihre Entscheidung für die jeweiligen Sieger beider Schulen bekannt geben wird.